MITTENWALD KRÜN WALLGAU
ALPENWELT KARWENDEL

Traumpfade

Erlebnisreiche Wanderungen und Bergtouren in der Alpenwelt Karwendel

www.alpenwelt-karwendel.de

Alpine Natur und bayerische Lebensart

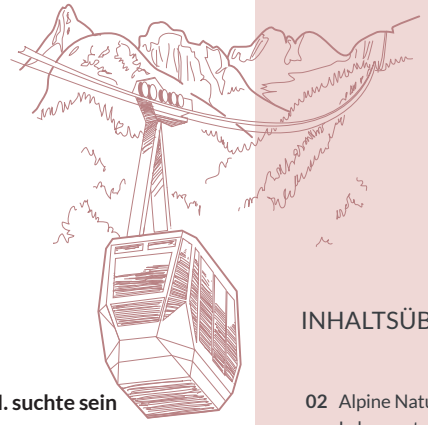
Schon Bayerns Märchenkönig Ludwig II. suchte sein Glück in den Bergen. Gerne dort, wo die Isar zwischen Zugspitze und Karwendel nach München fließt – in der heutigen Alpenwelt Karwendel.

Dort liegen die drei Orte Mittenwald, Krün und Wallgau und jede Menge alpine Naturschauspiele. Oberbayerische Lebensart pflegt man hier in Reinkultur.

Wandern kann man in der Alpenwelt Karwendel quasi auf drei Etagen: Unten im Tal sind artenreiche Buckelwiesen und die Isar-Auen zu erkunden. Der Wildfluss darf hier sein Bett immer aufs Neue formen und wird so zur Heimat seltener Tier- und Pflanzenarten. In mittleren Lagen wandert man zu Hütten oder Aussichtsbergen und hoch oben auf dem Klettersteig sogar über acht 2000er. Insgesamt 750 Kilometer Wege garantieren wanderbare Vielfalt.

Familien mit Kindern sind gerne auf Themenwegen unterwegs, etwa auf dem Barfußwanderweg, in der Geisterklamm oder am Märchenweg. Abenteurer erkunden den Isar-Naturerlebnisweg und Genießer spazieren durch die Buckelwiesen. Mit der guten alten Kranzberg-Sesselbahn oder der modernen Seilbahn ins Karwendel lässt sich so mancher Aufstieg verkürzen.

Viel Vergnügen!



INHALTSÜBERSICHT

02 Alpine Natur und bayerische Lebensart
04 Buckelwiesenwanderung
06 Rund um den Hohen Kranzberg
08 Drei-Seen-Wanderung

Themenwege

10 Leutascher Geisterklamm
12 Panoramakino am Kranzberg
14 Walderlebnispfad am Lautersee
15 Isar-Natur-Erlebnisweg in Krün
16 Familientag in Wallgau
18 Geologische Wege
20 Magdalena-Neuner-Panoramaweg

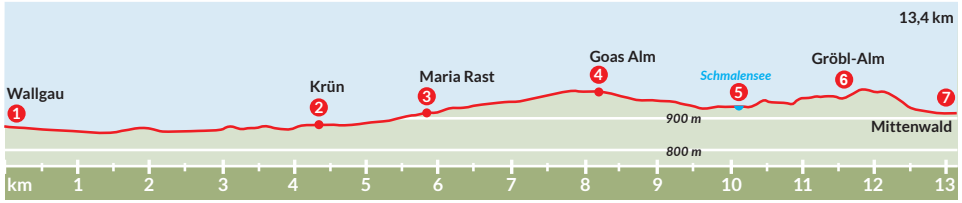
Bergtouren

21 Auf den Seinskopf und Signalkopf
22 Mittenwalder Hütte
23 Brunnsteinhütte
24 Hochlandhütte
25 Dammkarhütte
26 Krüner Alm und Wallgauer Alm
28 Finzbachklamm und Esterbergalm
30 Krinner-Kofler-Hütte und Vereiner Alm
32 Auf den Aussichtsgipfel Simetsberg
34 Königliche Tour zum Schachen
36 Mehrtagestour um die Soiernspitze
38 Bergtour zur Weilheimer Hütte
40 Mehrtagestour zwischen Soiern und Karwendel
42 Der Mittenwalder Klettersteig
44 Spitzenwanderweg
45 Jakobsweg
46 Informationen zur Anreise
47 Verhalten in der Natur

Buckelwiesenwanderung

Der Weg durch die Buckelwiesen zwischen Krün und Mittenwald trumpft mit landschaftlicher Vielfalt auf. Wald, Wiesen und Seen sowie die sanften Hügel sind ideal für Familien, die gerne in einzigartiger Natur wandern möchten.

Von Wallgau nach Mittenwald
Startpunkt der Wanderung ist am Rathaus in Wallgau 1, erreichbar über die gleichnamige Bushaltestelle. Vom Rathaus aus folgt man der Beschilderung Richtung Haus des Gastes.
Am Haus des Gastes vorbei, über die Finzbrücke, in Richtung Maximilianshof. Weiter geht es am Krüner Ortsteil Bärnbichl 2 vorbei, durch die Unterführung durch, zur Kapelle Maria Rast 3 und weiter auf der Straße an den Buckelwiesen entlang zur Goas Alm.
Der sonnige Höhenweg über die Goas Alm 4 nach Mittenwald bietet einen sehenswerten 360°-Panoramablick und gehört zu den beliebtesten Wanderungen in der Alpenwelt Karwendel.



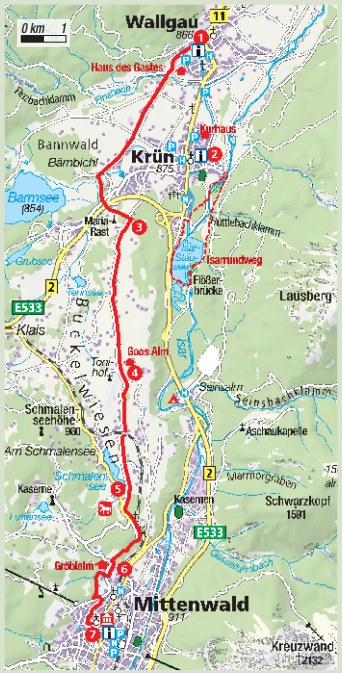
13,2 km
207 hm
3:35 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Wallgau, Krün und Mittenwald

MARKIERUNG
Wegnummern: 400, 839

ANFORDERUNG
Einfache Wanderung auf breiten Wegen und Straßen

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Kapelle Maria Rast, Buckelwiesen, historischer Ortsteil Gries (Mittenwald), Panorama des Soiern-, Karwendel-, Ester- und Wettersteingebirges



Vorbei am Schmalensee 5 führt der Weg über die Gröbl-Alm 6 weiter bis zum historischen Ortskern 7 von Mittenwald.

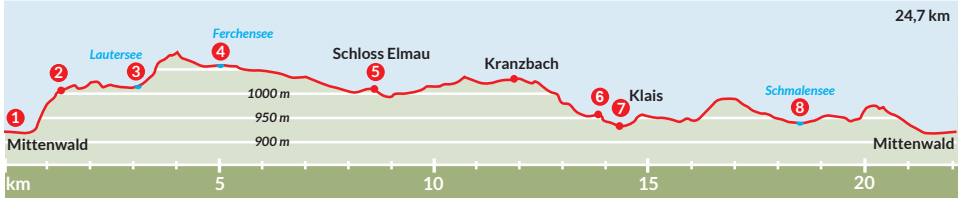
Die Buckelwiesenwanderung kann auch von Krün oder von Mittenwald aus gestartet werden.

Rund um den Hohen Kranzberg

Die große Runde um den Hohen Kranzberg ist eine beliebte Wanderung in der Alpenwelt Karwendel. Für die rund 25 Kilometer sollten Wanderer ausreichend Zeit einplanen. Bei der Tour geht es um Mittenwalds Hausberg, den Kranzberg herum, durch eine der schönsten Landschaften Bayerns.

Hinauf zum Lautersee

Diese ausgiebige Wanderung rund um den 1391 Meter hohen Kranzberg beginnt am Bahnhof in Mittenwald ❶ oder in Klais ❼.
Vom Startpunkt Mittenwald ist das erste Ziel die Talstation der Kranzberg-Sesselbahn (Parkplatz). Weiter geht es zum Lautersee, zunächst über den geologischen Lehrpfad ❷. Auf diesem Teilstück befinden sich sieben Schaukästen und Findlinge, die Spannendes zur Entstehungsgeschichte der Region vermitteln. Vom Seeufer ❸ bietet sich ein großartiger Ausblick auf Karwendel- und Wettersteingebirge. Süd- und Ostufer sowie die Badeanstalt im Norden stehen Badegästen zur Verfügung. Wer will, kann sich hier auch ein Tret- oder Ruderboot leihen.



24,7 km
346 hm
6:45 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Mittenwald oder Klais

MARKIERUNG
Wegnummern: 828, 820, 839, 843, 401, 400

ANFORDERUNG
Einfache, aber lange Wanderung auf abwechslungsreichen Strecken durch die Naturlandschaft der Alpenwelt Karwendel

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Via Raetia in Klais, Lautersee, Ferchensee, Schmalensee, Buckelwiesen

Via Ferchensee und Elmau

geht es über den Wasserweg oberhalb des Lautersees zur Ferchenseehöhe. Über diesen Wanderweg erreicht man nach kurzer Zeit den auf 1060 Meter gelegenen Ferchensee ❸ und wandert von hier ca. 1,5 Stunden stetig bergab entlang des Ferchenbachs nach Elmau.

Vorbei am weltbekannten Schloss Elmau ❺ wandert man durch den Drüsselgraben, welcher zum benachbarten Hotel „Das Kranzbach“ führt. Man folgt dem Wegverlauf bis kurz vor Klais, von dem man sich auf die Fußspuren der Antike begibt: Der Römerweg ❻ Via Raetia, der vor rund 1800 Jahren die Handelszentren Italiens und Deutschlands miteinander verband, ist hier sicht- und begehbar.

Zurück durch die Buckelwiesen

An diesem Weg entlang geht es über den „Quicken“ und den Übergang der Bahntrasse in Richtung der Mittenwalder Buckelwiesen. Auch am Bahnhof Klais ❼ ist ein Einstieg der Tour möglich. Nun folgt man der Beschilderung zum Schmalensee ❽ und weiter zum Alpengasthof Gröbl-Alm in Mittenwald. Über den Gröblweg gelangt man zur Talstation der Kranzberg-Sesselbahn und in kurzer Zeit zum Ausgangspunkt der Wanderung.

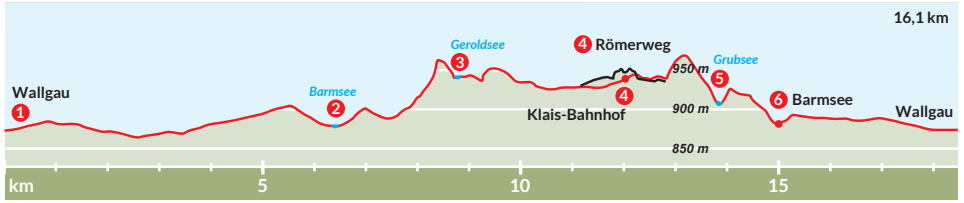
Alternative Route & weitere Tipps

Um die Wanderung etwas abzukürzen, kann man die Regional-, Gäste- und Wanderbusse der Alpenwelt Karwendel nutzen. Fahren Sie entweder bis Lauter- bzw. Ferchensee oder ab Klais zurück nach Mittenwald. Auch von Wallgau oder Krün kann man in die Tour um den Kranzberg einsteigen. Dazu wandert man über den Grubsee nach Klais.

Drei-Seen-Wanderung

Für diese Wanderung durch die Seenlandschaft der Alpenwelt Karwendel braucht man keine bergsteigerischen Ambitionen. Dafür kommt man in den Genuss faszinierender Bergseen und der uralten Geschichte der Region, stets mit Blick auf die umliegende Bergwelt.

Barmsee, Geroldsee und Grubsee
Vom Rathaus Wallgau, erreichbar über die gleichnamige Bushaltestelle, geht es über das Haus des Gastes ❶ in Richtung Krün zunächst bis zum Nordufer des Barmsees ❷, der am Waldrand liegt. Hier gibt es einen kleinen Badeplatz, der zur kurzen Rast einlädt, bevor der Rucksack wieder geschultert wird. Auf einem gemütlichen Spazierweg geht es für ca. 10 Minuten am See entlang. Dann folgt man rechts weiter dem Wegweiser Richtung Gerold ❸. Zuerst flach, später über eine kurze, kräftige, sehr steile Steigung führt der Weg aus dem Wald heraus mit einem traumhaften Blick auf das Wettersteingebirge. Am rechten Seeufer entlang geht es nach Gerold. Anschließend folgt man dem Radweg bis nach Klais. Dort



16,1 km
125 hm
4:15 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Krün oder Wallgau

MARKIERUNG
Wegnummern: 400, 406, 407, 416

ANFORDERUNG
Einfache, reizvolle Wanderung.
Gut angelegte Waldwege wechseln sich mit (Forst-) Straßen ab

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Alte Römerstraße „Via Raetia" in Klais, Geroldsee, Grubsee, Barmsee

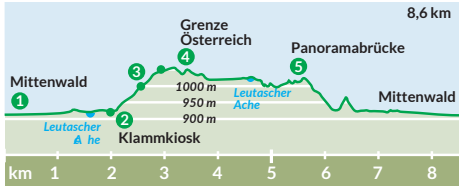
sind Teile des alten Römerweges ❹, der Via Raetia zu sehen. An der Bundesstraße geht es dann durch die Unterführung und weiter nach links in Richtung Tankstelle. Vor dieser biegt man nach rechts ab, zum Sonnenhügel hinauf und folgt dem Waldweg zu dem idyllischen Grubsee ❺, ein Badesee mit Wasserrutsche und Badeanstalt. Am See vorbei folgt man dem Weg durch den Wald in Richtung Hotel und Gaststätte Barmsee ❻. Von hier aus geht es kurz neben der Hauptstraße entlang, bis man links auf den Fußweg gelangt. Entlang der Wiesen, vorbei am Maximilianshof, spaziert man nach Krün und wieder zurück nach Wallgau.

Alternative Route & weitere Tipps
Alternativ kann die abwechslungsreiche Drei-Seen-Wanderung auch im Ortszentrum von Krün gestartet werden. Wer von Klais aus nicht zurück zum Ausgangspunkt wandern möchte, kann den Regional-, Gäste- oder Wanderbus der Alpenwelt Karwendel mit der AlpenweltCard kostenlos nutzen.
Im Winter ist die Wanderung nicht begehbar, da hier die Langlaufspur für die Genussloipen verläuft.

Leutascher Geisterklamm

Im Reich des Klammgeistes gibt es so einiges zu entdecken: Zwischen steil aufragenden Felswänden sprudelt tief im Tal die Leutascher Ache durch ihr enges Bett. Der Sage nach sollen hier Kobolde und Geister wohnen.

Von Mittenwald in die Leutascher Geisterklamm
Start des abenteuerlichen Besuchs der Geisterklamm ist die Isarbücke ❶ an der Innsbrucker Straße. Diese erreicht man in ca. 5 Gehminuten von der Bushaltestelle Dekan-Karl-Platz Richtung Ortsausgang Süd. Von hier aus rechts dem Schild folgend, an der Leutascher Ache entlang bis zum Eingang der Leutascher Geisterklamm (Klammkiosk) ❷.



Am Eingang zur Klamm kann man zuerst den gebührenpflichtigen Wasserfallsteig erkunden *(siehe im Bild oben)*.

Aus einer Höhe von 23 Metern sprudelt der Wasserfall in die Tiefe. Bei schönem Wetter ist der im schillernden Sprühnebel des Wasserfalls entstehende Regenbogen ein besonderes Highlight.

Zurück am Eingang, geht es in den Wald oberhalb der Klamm nun entlang des Koboldpfades ❸ in die Klamm. Hier hat man einen einzigartigen Panoramablick auf Mittenwald. 1930 entdeckte man einen Felsen, an dem die Fließbewegungen der eiszeitlichen Gletscher deutlich zu erkennen

8,6 km
270 hm
3:50 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Mittenwald, Isarbrücke an der Innsbrucker Straße

MARKIERUNG
Wegnummer: 854, 859

ANFORDERUNG
Einfache Wanderung aus Mittenwald zur Geisterklamm. Der enge Klammgeistweg ist leider nicht für Kinderwagen und Hunde geeignet. Sie sollten auf jeden Fall schwindelfrei sein!

INFOS
Wer weiterlaufen möchte, kann diesen Spaziergang ideal mit einer Wanderung ins Leutaschtal verbinden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Wasserfallsteig, Klammkiosk, Gletscherschliff, Panoramabrücke

sind. Dieser sogenannte Gletscherschliff ist der Größte im gesamten Alpenraum und gilt als Naturdenkmal.

Mitten in der Klamm: Der Klammgeistweg
Weiter geht man auf dem Klammgeistweg ❹ in Richtung Einstieg in die Klamm. Die Welt des Klammgeistes und seiner Kobolde hält abenteuerliche Höllenwasser, Geistergumpen und Hexenkessel bereit. Auf Schildern berichten sie allerlei Geheimnisvolles aus ihrem Reich. Im Frühjahr meint man sogar, sie zu hören: Wenn die Leutascher Ache voller Schmelzwasser dahin sprudelt, klingt es, als würden die Kobolde poltern und rumpeln.

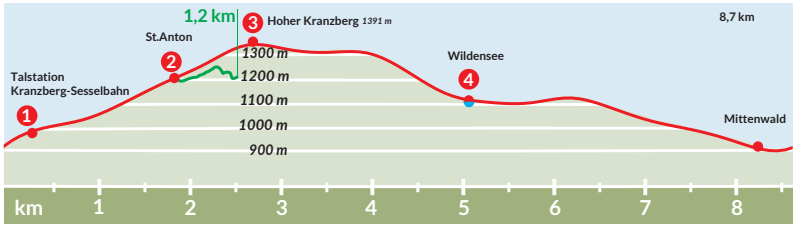
Nun geht es direkt in die Klamm: Auf rund 800 Metern führt ein metallener Steig direkt und frei schwebend über die Leutascher Ache.
Durch sein Gitter blickt man unmittelbar in den rund 40 Meter tiefen Abgrund. Dabei führt der Steig entlang schaurig-schöner Attraktionen, wie dem Teufelsgumpen, der Geistergrotte und der Höllbrücke. Auf dem Rückweg lohnt sich ein Abstecher auf die Panoramabrücke ❺. Kühn erstreckt sie sich über die tief liegende Leutascher Ache und ist so der ideale Fotopunkt.

Im Winter ist die Leutascher Geisterklamm geschlossen.

Panoramakino am Kranzberg

Die Wanderung zum Panoramakino auf den Hohen Kranzberg in Mittenwald ist eine der abwechslungsreichsten Unternehmungen für die ganze Familie.

Hinauf zum St. Anton
Los geht es an der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn in Mittenwald. Der Parkplatz der Sesselbahn ist übrigens ein schöner Aussichtspunkt; man hat einen freien Blick über ganz Mittenwald. Der Weg führt direkt unter der Bahn zum Berggasthof St. Anton ❷. Hier wechseln sich Mischwälder und blühende Wiesen ab, am Wegesrand finden sich blauer Enzian und weißer Alpen-Hahnenfuß.
Die letzten 800 Meter sind etwas steiler: Hier gilt es eine Steigung von ca. 120 Höhenmetern zu überwinden. Zum Glück bietet der Gasthof eine willkommene Verschnaufpause. Alternativ kann man den Weg mit einer Fahrt der Einer-Sesselbahn bis zum St. Anton abkürzen.



9,8 km
479 hm
3 – 3:30 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Mittenwald, Talstation Kranzberg-Sesselbahn

MARKIERUNG
Wegnummer: 830, 809, 810, 829

ANFORDERUNG
Einfache Bergwanderung auf gut präparierten Wegen, steile Teilstücke (insbesondere der Anstieg zum Gipfel).

INFOS
Zu den Betriebszeiten verkehrt die Kranzberg-Sesselbahn

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Barfußwanderweg, Kranzberggipfel, 360 Grad Panoramablick, Bergseen Wildensee und Luttensee

360 Grad Panoramakino
Nach einer kurzen Stärkung geht es weiter zum Kranzberggipfel ❸. Man geht noch ca. 40 Minuten recht steil bergauf, bis einen ein gigantischer Panoramablick über die gesamte Alpenwelt Karwendel belohnt. Diese Aussicht kann man am besten auf den dortigen Panoramaliegen genießen und in ein paar Minuten der Ruhe die wunderbare Bergwelt beobachten und bestaunen.

Der Abstieg erfolgt über den Wildensee ❹. Durch bucklige Wiesen geht es flott bergab zum Luttensee. Von hier aus ist es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt zurück. Wer möchte macht noch einen kurzen Abstecher zur Gröbl-Alm. Hier warten leckere Windbeutel als krönender Abschluss einer gelungenen Wanderung.

Tipp: Für kleine Entdecker und Abenteurer wartet nahe dem Berggasthof St. Anton der Barfußwanderweg. An über 24 Stationen mit verschiedenartigen Untergründen, wie z. B. Kiesel, Rinde oder Moos, können Groß und Klein auf Tuchfühlung mit der Natur gehen. Das Barfußlaufen macht nicht nur großen Spaß, sondern regt auch den Stoffwechsel an und stärkt die Rückenmuskulatur.

Walderlebnispfad am Lautersee

Allerhand Spannendes für kleine und große Waldliebhaber gibt es auf dem Walderlebnispfad am Lautersee bei Mittenwald zu entdecken.

Die unterhaltsame Wanderung auf dem Walderlebnispfad am Lautersee beginnt oberhalb des Sees und ist mit zwei großen, umgedrehten Baumstämmen gekennzeichnet. Der Rundweg ist recht flach angelegt und auch mit einem Kinderwagen gut begehbar. Nun folgen bereits die ersten von insgesamt 12 Stationen. Ob Baumartenquiz, Waldliegen, das Hörstudio oder die Vogelkanzel … Hier kommt garantiert keine Langeweile auf. Über die letzten Stationen gelangt man zurück zum Ausgangspunkt an der Lauterseestraße.

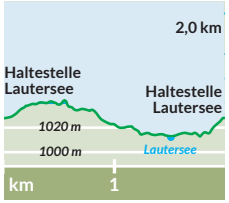
Von Mittenwald aus gibt es mehrere Möglichkeiten zum Erlebnispfad zu gelangen. Vom alten Ortsteil Gries durch das wunderschöne Laintal mit seinen Wasserfällen oder man wandert von der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn über den Geologie-Lehrpfad zum Lautersee, von dem man stets einen traumhaften Blick auf Mittenwald hat. In den Sommermonaten fährt der Wanderbus der Alpenwelt Karwendel zum Lautersee und weiter zum Ferchensee, den die Gäste in Mittenwald, Krün und Wallgau mit der AlpenweltCard kostenlos nutzen können. Da der Walderlebnispfad als Rundweg angelegt ist, kann man problemlos von mehreren Punkten in den Erlebnispfad einsteigen.

2,0 km
25 hm
1:10 h

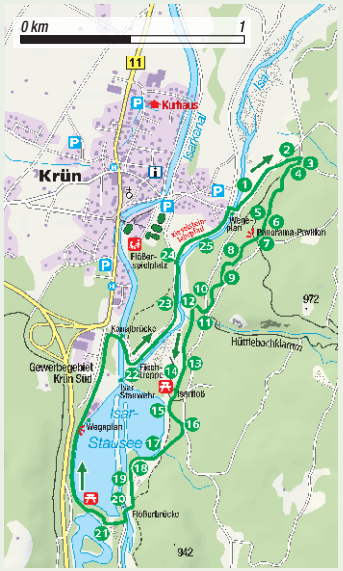
AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Mittenwald, Am Lautersee
3 verschiedene Einstiegsmöglichkeiten, Dauer je ca. 45 Minuten

MARKIERUNG
Wanderweg-Beschilderung: Ahornsymbol

ANFORDERUNG
Einfache, abwechslungsreiche Wanderungen, vor allem für Familien geeignet



Isar-Natur-Erlebnisweg in Krün



7,4 km
93 hm
2:30 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Krün, Isarbrücke oder am Stausee (Rundwanderweg)

MARKIERUNG
Grüne Beschilderung
Isar-Natur-Erlebnisweg

ANFORDERUNG
Isarbrücke bis Eingang Hüttlebachklamm (Tafel 1-11); verkürzte Variante: Isarbrücke auf Forststraße Richtung Hüttlebachklamm (ab Tafel 11) über Stausee – Kieselsteinlehrpfad zurück zur Isarbrücke (fast eben, auch für Kinderwagen geeignet)

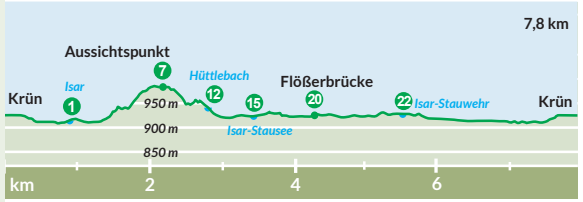
SEHENSWÜRDIGKEITEN
Panorama-Pavillon, Hüttlebachklamm, Isarstausee, Abenteuer-Spielplatz

Erklärenden Tafeln auf dem Isar-Natur-Erlebnisweg

1 Flechten, Moose und Farne
2 Wildfluß Isar
3 Historische Flößerei
4 Heimische Vögel
5 Almwirtschaft
6 Bergwald
7 Pilze im Isartal
8 Wildtiere
9 Landschaftsformung
10 Ökofaktor Höhenlage
11 Waldbewirtschaftung
12 Gift- und Heilpflanzen
13 Blütenvielfalt im Isartal
14 Wetter und Klima
15 Stausee Krün
16 Wunderbare Natur
17 Totholz - Holzinsekten
18 Quell- und Stillgewässer
19 Fischwasser Isar
20 Kiesbankbrüter an der Isar
21 Entstehung der Alpen
22 Walchenseekraftwerk
23 Anpassung an Extreme
24 Heimweide
25 Hochwasserschutz

Der Isar-Natur-Erlebnisweg mit vielen verschiedenen Themenbereichen und interaktiven Stationen zum Spielen und Entdecken bringt Ihnen den Lebensraum und die Natur an und um die Isar näher. Erleben Sie z. B. Wasserspiele oder das Baumtelefon mit der ganzen Familie.

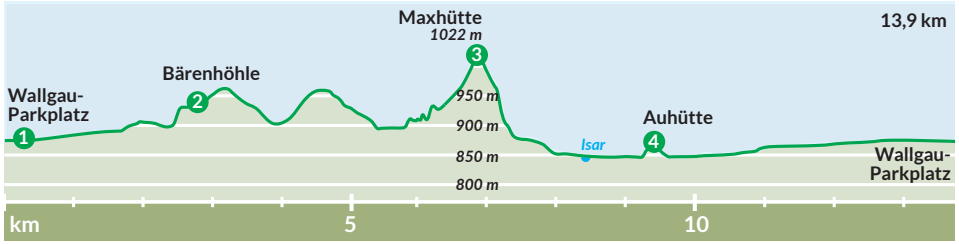
Von der Ortsmitte in Krün über die Schöttlkarspitzstraße hinab zur Isar, geht es zum Startpunkt Isarbrücke. Nach der Überquerung geht es links der grünen Beschilderung in Richtung „Isar-Natur-Erlebnisweg“ entlang. Der Weg verläuft mit leichten Anstiegen durch den Wald zur Aussichtsbank. Weiter geht es wieder hinunter an die Isarauen auf dem Weg, der die ganze Familie mit seinen zahlreichen Schautafeln und Aktivstationen unterhält. Beim Erreichen der Lichtung lädt ein hölzernes Floß zur Rast ein. Entlang des Stausees kann man unter anderem Wasservögel beobachten. Nach einem kurzen Anstieg geht es am Ortseingang rechtshaltend entlang der Isar, über den Kieselsteinlehrpfad zurück zum Ausgangspunkt.



Familientag in Wallgau

Noch nie war es so einfach, die ganze Familie glücklich zu machen. Gestalten Sie sich einen einzigartigen und unvergesslichen Familientag in Wallgau. Der ist immer vielseitig – beispielsweise mit dem Naturspielplatz, Märchengestalten, Entdeckungen in der Natur, zwischendurch mal eine Einkehr auf der Hütte und immer mit der einmaligen Aussicht. Nebenbei lernen wir noch einiges.

Unser Tag startet am Haus des Gastes ❶ in Wallgau. Von hier geht es am Tennisplatz vorbei und wir überqueren bei der Brücke das erste Mal das meist trockene Bett des Finzbachs – biegen dann rechts ab in den Märchenweg.
In verschiedenen Stationen werden hierbei die Märchen spielerisch zum Anfassen erklärt. Am Ende des Märchenweges überqueren wir noch einmal das Finzbett. Achtung: Wenn der Fluss Wasser führt, gehen wir gleich wieder zurück zur Brücke und kommen über die andere Seite des Finzufers in die sogenannte Witter.



13,9 km

280 hm

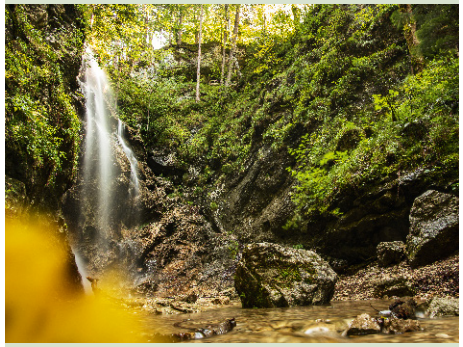
4 – 5 h

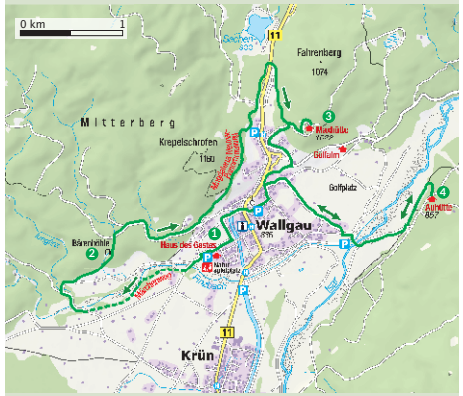
AUSGANGSPUNKT + ZIEL
Wallgau, Haus des Gastes

MARKIERUNG
Wegnummern: 311, 314, 415, 417, 450

ANFORDERUNG
Einfache, aber lange Wanderung. Die Tour kann auch auf 3 Etappen aufgeteilt werden. Der Weg zur Bärenhöhle, sowie zum Krepelschrofen sind nicht mit Kinderwagen begehbar. Weitere Informationen auf www.alpenwelt-karwendel.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Wasserfall, Bärenhöhle, Sagen und Märchen, Panoramablick, Isar, Auhütte, Floßbühne, Naturspielplatz





Nach ein paar Schritten finden wir hinter der Witter dann das Naturhighlight die Bärenhöhle ❷ am kleinen Wasserfall. Hier trifft Eiszeit auf Legenden. Weiter geht es über die Sonnleiten zum Magdalena-Neuner-Panoramaweg, der natürlich nach der berühmten Biathletin benannt wurde und viel Informatives über die Wallgauerin bietet.

Auf dem ganzen Weg haben wir ein herrliches Panorama auf das Karwendel- und Wettersteingebirge. Wer ganz weit sehen will, geht eine Stunde länger und macht linker Hand den Abstecher auf den Krepelschrofen.
Der Weg überquert dann einmal die Straße und geht auf dem geologischen Rundwanderweg weiter, der allerlei Interessantes zur Geologie der Region erzählt – und da gibt es vieles. Damit auch keiner hungrig bleibt, wartet die nächste Einkehr nicht mehr lang. In der Maxhütte ❸ kann lecker regional gespeist werden.

Nachdem sich alle gestärkt haben, folgen wir dem geologischen Weg zurück nach Wallgau. Über die Risser Straße geht es in die Kalkbrennerstraße am Golfplatz vorbei zum Isarsteg. Hier liegt uns die Isar zu Füßen. An einem warmen Sommertag lohnt es sich auf jeden Fall die Füße kurz abzukühlen, bevor es weiter in Richtung Auhütte ❹ geht.

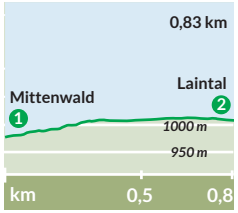
Pferde und Kühe weiden am Weg. Daher bitte immer mit Respekt dem Tier gegenüber begegnen und Hunde anleinen. Sie wollen nicht gestreichelt werden, sondern nur aus der Ferne bestaunt werden. Fast wie eine Safari. Die Auhütte ist bekannt für selbstgebackene Brote, leckere Kuchen und selbstgemachte Kaminwurzen. Hohe Berge und ein weites Tal bestimmen hier den Blick. Nachdem der Durst gestillt worden ist, geht es zurück zum Isarsteg und über die aussichtsreiche Kalkbrennerstraße in Richtung Dorfplatz und weiter zum Haus des Gastes. Wer dann noch Kraft hat, kann sich auf dem nahen Naturspielplatz beim Klettern und Spielen austoben. Müde und glückliche Kinder sind vorprogrammiert – „fui Spaß“.

Geologische Wege

Die geologischen Wanderwege in Mittenwald und Wallgau und der „Kieselsteinlehrpfad" in Krün vermitteln Wissenswertes zur Entstehung der Isar und des Karwendelgebirges - anschaulich verdeutlicht in Exponaten, Fotos, Schaubildern und erklärenden Texten.

Geologie-Lehrpfad Mittenwald

Die Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad zwischen Latscheneck und Laintalschlucht beginnt an der Talstation der Kranzberg-Sesselbahn ❶.
Vom Parkplatz folgt man der Fahrstraße zum „Latscheneck" und erreicht den Beginn des geologischen Lehrpfades, welcher auch mit dem Kinderwagen begehbar ist. In sieben Schaukästen erfährt man Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte der Region und zu den Themen „Eiszeit", „Alpenfaltung", „die Laintalschlucht", „Hornstein und Pietra Verde", „Spuren im Gestein" und „Vom Berg zum Kieselstein". Darüber hinaus präsentieren sich am Wegesrand unterschiedliche Findlinge. Am Ende kann man Richtung Lautersee weiter wandern oder über das Laintal ❷ zurück nach Mittenwald laufen. Der Abstieg über das Laintal ist jedoch nicht mit dem Kinderwagen möglich.



GEOLOGIE-LHRPFAD MITTENWALD

0,8 km
37 hm
0:40 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Talstation Kranzberg Sesselbahn

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Geologischer Rundwanderweg samt Exponaten

Geologischer Rundwanderweg Wallgau

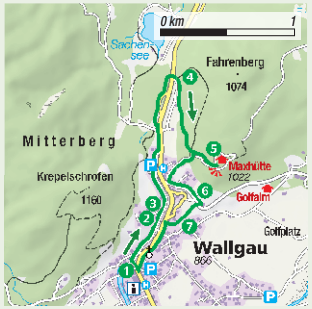
Am Dorfplatz in Wallgau ❶ neben der Raiffeisenbank befindet sich die erste Schautafel: „Verschiedene Kalksteinarten der Region". Unterschiedliche Fossilien, die zur Entstehung des Karwendelgebirges beigetragen haben, werden gezeigt. Von dort führt eine Treppe hinauf in die Sonnleiten und weiter zur Simetsbergstraße ❷ bis zur Krepelschrofenstraße. Hier steht die nächste Schautafel: „Eiszeitliche Landschaftsformen" ❸. Nach ca. 50 m mündet die Straße in die B11. Dieser folgt man in nördlicher Richtung und erreicht den Gletscherschliff und den Quelltopf ❹ am Ortsende. Weiter geht es auf dem Magdalena-

GEOLOGISCHER RUNDWANDERWEG WALLGAU

3,1 km
50 hm
1:20 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Wallgau, Tourist-Information

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Geologischer Rundwanderweg samt Exponaten



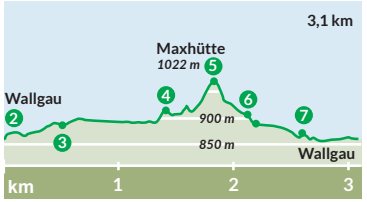
KIESELSTEINLEHRPFAD KRÜN

2,2 km
9 hm
1:20 h
für den 1. km braucht man ca. 35 Min.

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Ortsmitte Krün

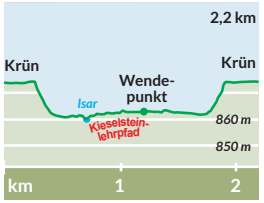
SEHENSWÜRDIGKEITEN
Isarbrücke, Kieselsteinlehrpfad

Neuner-Panoramaweg Richtung Maxhütte.
Vor dem Anstieg zur Maxhütte ❺, gabelt sich der Weg. Hier hält man sich rechts und geht bergab zur Risserstraße. Linkshalten und dem Straßenverlauf ca. 150 m folgen, auf der linken Seite steht die Tafel: „Historischer Bergbau" ❻. Unter anderem wird gezeigt, wie Ölschiefer, Sandstein und Erze zu den unterschiedlichsten Zwecken abgebaut und verarbeitet wurden. Anschließend der Straße noch 50 m folgen und dann wieder rechts den Hang hinab. Hier trifft man auf die eigentümlichen Tumuli: Spitze Hügel, die zur Eiszeit entstanden sind. In ganz Bayern gibt es nur sieben, drei davon kann man hier bewundern. Mit der Schautafel „Tumuli" ❼ endet der Rundweg und man geht zum Dorfplatz zurück.



Kieselsteinlehrpfad Krün

Von der Bushaltestelle „Ortsmitte Krün" geht man zunächst Richtung Tourist-Information, weiter über den Isarkanal bergab am Sägewerk vorbei, bis zur Isarbrücke. Vor dieser biegt man rechts auf den „Kieselsteinlehrpfad". Neben wichtigen Informationen über die geologischen Besonderheiten der Alpenwelt Karwendel, bestaunt man hier die junge, kräftige, türkisblaue Isar. Seit 1990 bahnt sie sich wieder ungebremst, ihren Weg durch das ursprüngliche Flussbett.
Eine große Schautafel zeigt verschiedene Gesteinsarten und erläutert deren Herkunft. Nach etwa 200 Metern folgen die ersten Exponate: Verschiedene Gesteine, die an der Isar gefunden wurden, werden vorgestellt.



Zurück zum Ausgangspunkt hält man sich links, Richtung Krün, vorbei am Flößerspielplatz und hoch in den Ort.

Magdalena-Neuner-Panoramaweg

Auf den Spuren einer der erfolgreichsten Biathletinnen aller Zeiten – Magdalena Neuner.

Der Startpunkt dieser Tour ist am Rathaus in Wallgau ❶. Von dort aus geht es erst Richtung Dorfplatz, dann über die „Sonnleiten" hinauf zum Beginn des Magdalena-Neuner-Panoramaweges ❷. Der leicht ansteigende, gut ausgebaute Fußweg führt gemütlich unterhalb des Krepelschrofens zum nördlichen Ortsausgang Richtung Walchensee. Hier überquert man die B11 ❸ und kommt wieder auf den Panoramaweg bis zur Maxhütte (1022 m) ❹.

5,5 km

361 hm

2:15 h
ab Wegverzweigung Krepelschrofen, ca. 750 m bis zum Gipfel / ca. 0:45 h

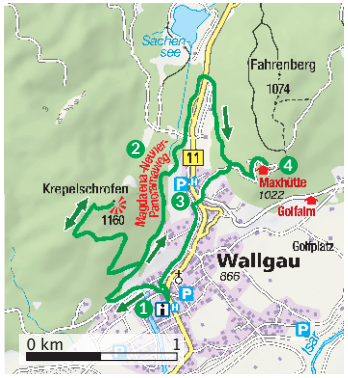
AUSGANGSPUNKT
Wallgau, Rathaus / Tourist-Information

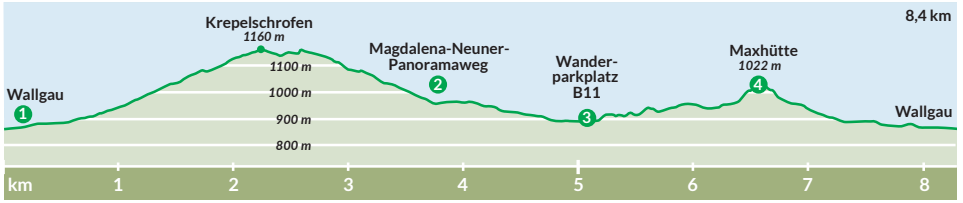
ZIEL
Krepelschrofen oder Maxhütte

MARKIERUNG
Wegnummer: 417, 418, 314

ANFORDERUNG
Ab Wegverzweigung Krepelschrofen anspruchsvollerer Serpentinenweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Schautafeln über die Karriere von Magdalena Neuner, einzigartiger Panoramablick auf das Soiern-, Karwendel- und Wettersteingebirge





5,9 km

1062 hm

4:25 h

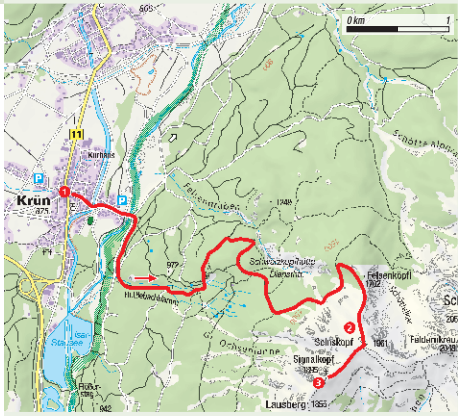
AUSGANGSPUNKT
Ortsmitte Krün

ZIEL
Signalkopf

MARKIERUNG
Wegnummern: 354, 357, 350 und 351

ANFORDERUNG
Sehr anspruchsvolle Tour, erfordert Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und alpine Erfahrung

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Traumhafter Ausblick auf die Alpenwelt Karwendel, Hüttlebachklamm, Aussichtspunkt Schwarzkopf



Auf den Seinskopf und Signalkopf

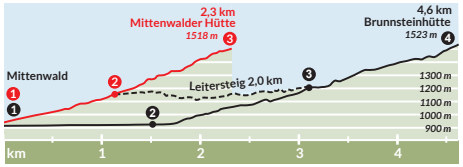
Von Krün zum Aussichtspunkt Schwarzkopf
Ausgangspunkt für die teils hochalpine Tour ist die Ortsmitte Krün ❶, die z. B. durch die gleichnamige Bushaltestelle zu erreichen ist, von dort auf der Schöttlkarspitzstraße weiter Richtung Rathaus und der Beschilderung folgend zur Isar. Nach Überquerung der Isarbrücke geht es rechts und durch die beeindruckende Hüttlebachklamm zum Aussichtspunkt Schwarzkopf.

Hoch hinaus – Aufstieg zu den Gipfeln
Nach einer aussichtsreichen Rast am Schwarzkopf geht es nun durch den lichter werdenden Wald, Latschen und freien Flächen stetig steil bergauf zum Seinskopf ❷. Hier sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ein absolutes Muss. An der Gabelung hält man sich rechts Richtung Signalkopf ❸. Die letzten Meter zum Gipfelkreuz erklimmt man über den Felsen auf einer leiterartigen Eisenbügel-Passage, welche nicht drahtseilversichert ist.

Hütten mit Aussicht

Von diesen zwei Hütten im Karwendelgebirge genießt man einen herrlichen Ausblick auf das obere Isartal und das Wettersteinmassiv gegenüber.

Zur Mittenwalder Hütte (1518 m)
Zu dieser Hütte mit Traum-Panorama gelangt man in ca. 1,5 Stunden auf Serpentinen durch den schattenspendenden Bergwald. Start der aussichtsreichen Tour ist die Karwendelbahn in Mittenwald ❶. Gegenüber des Parkplatzes beginnt der Wanderweg entlang der Erzgrube, genau am Fuße des Karwendels. Nun beginnt ein kurvenreicher Weg durch den Wald. Nach einer knappen Stunde Wandern – auf Höhe des Leitersteigs ❷ – wird es ein wenig steiler.



Auf teils felsigem Untergrund geht es weiter bergauf; knifflige Stellen sind mit Drahtseil abgesichert. Kaum ist das kurze, schwierigere Stück geschafft, belohnt der Panoramablick auf Viererspitze, Koflerturm und Karwendelspitze. Von hier sind es nur noch wenige Minuten zur Mittenwalder Hütte ❸, deren Terrasse eindrucksvolle Blicke auf den Ort und den dahinter liegenden Lautersee bietet.

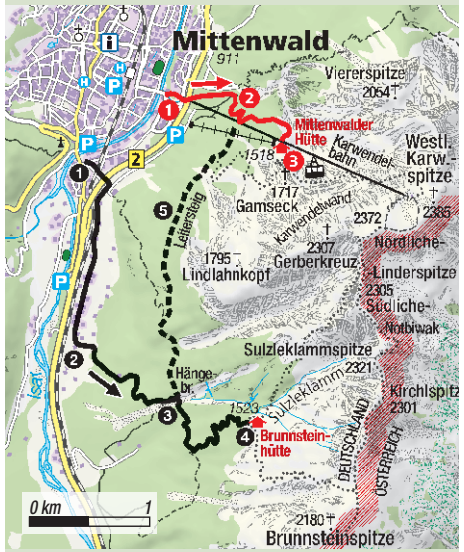
MITTENWALDER HÜTTE

2,3 km
543 hm
1:30 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Talstation Karwendelbahn

MARKIERUNG
Wegnummer: 280

ANFORDERUNG
Abwechslungsreicher Hüttenaufstieg, gute Kondition erforderlich



BRUNNSTEINHÜTTE

5,0 km
626 hm
2:40 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Isarbrücke Innsbrucker Straße

MARKIERUNG
Wegnummern: 200, 284, 290, 291, 292

ANFORDERUNG
Mittelschwere und schöne Hüttenwanderung

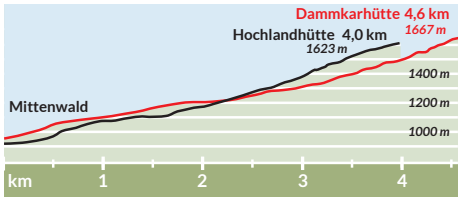
Auf die Brunnsteinhütte (1523 m)
Die Bergwanderung zur Brunnsteinhütte ist eine beliebte Tour bei Urlaubsgästen und Einheimischen. Die gemütliche Alpenvereinshütte liegt südöstlich von Mittenwald und bietet einen herrlichen Blick auf das gegenüberliegende Wettersteinmassiv.

Die Wanderung beginnt in Mittenwald an der Innsbrucker Straße, kurz nach der großen Isarbrücke ❶.
Nach der Brücke biegen Wanderer nach links in den Gehweg ein, der über den Bahnübergang und unter der Bundesstraße 2 hindurch in das Hoffeld führt. Nun folgt man dem Forstweg durch weite Felder bis zum Abzweig „Brunnsteinhütte“ ❷, von dem der eigentliche Aufstieg startet. Zunächst durch den Bergwald zur sehenswerten Hängebrücke ❸ an der Sulzleklamm, geht es von dort in ca. 1,5 Stunden weiter zur Hütte ❹. Bayerische Schmankerl aus regionalen Produkten schmecken auf der sonnigen Terrasse besonders gut.
Alternativ kann man auch von/nach Mittenwald über den Leitersteig ❺ wandern.

Hütten mit Aussicht

Für diese beiden Hüttentouren sollte man etwas alpine Erfahrung und Kondition mitbringen. Die Hochlandhütte thront zwischen Karwendel und Soiern. Die Dammkarhütte punktet mit hochalpiner Felskulisse.

Hochlandhütte (1623m)
Aussichtsreich thront die Hütte vor der spektakulären Kulisse des Wörners und vieler anderer Gipfel im Karwendel.
Die mittelschwere Wandertour von Mittenwald beginnt auf dem Wanderparkplatz Nord bei Mittenwald (im Bereich der Kasernen) an der Bundesstraße 2.



Hier wandert man zunächst in südliche Richtung bis zur Brücke und biegt nach links auf einen Wanderweg ab. Dieser führt stets leicht bergauf neben dem Gassellahnbach entlang, bis man am oberen Ende auf eine Forststraße trifft. Wanderer folgen dem Forstweg, der zu einer Brücke über den Bach führt. Nach der Brücke beginnen schon bald Serpentinen, die steil durch den Wald hinauf zur Oberen Kälberalm (nicht bewirtschaftet) und in 15 weiteren Minuten zur idyllischen Hochlandhütte leiten.

Alternativ kann die Tour über den Ochsenbodensteig vom Parkplatz der Talstation Karwendelbahn gestartet werden.

HOCHLANDHÜTTE

4,0 km
704 hm
2:50 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Wanderparkplatz an den Kasernen

ANFORDERUNG
Abwechslungsreicher Aufstieg, gute Kondition erforderlich

MARKIERUNG
Wegnummer: 260

DAMMKARHÜTTE

4,6 km
729 hm
3:02 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Talstation Karwendelbahn

ANFORDERUNG
Mittelschwere und schöne Hüttenwanderung durch imposante Felskulisse

MARKIERUNG
Wegnummer: 270, 271 und 280

Dammkarhütte (1667 m)
Die Bergwanderung von Mittenwald ist landschaftlich besonders beeindruckend, denn die Dammkarhütte liegt inmitten schroffer Felswände des Dammkars. Sie ist aber nicht nur ein beliebtes Wanderziel, sondern darüber hinaus auch bei Kletterern wegen der zahlreichen Klettermöglichkeiten in der Umgebung begehrt.

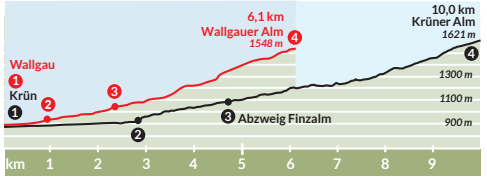
Ausgangspunkt der Tour ist die Talstation der Karwendelbahn in Mittenwald. Zunächst überquert man die Bundesstraße durch eine Unterführung. Weiter geht es der Beschilderung folgend über die Erzgrube zum Einstieg des Ochsenbodensteigs. Der Steig ist ein schmaler Waldpfad mit ein, zwei ausgesetzten Stellen. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind hier ein absolutes Muss. Der Weg verläuft stetig steigend, bis man auf rund 1300 Metern das „Bankerl“ erreicht. Hier, an der Materialseilbahn der Dammkarhütte beginnt der Serpentinenweg, über den man in etwa einer Stunde die Dammkarhütte erreicht.

Der Abstieg erfolgt, wer möchte, ebenfalls über den Ochsenbodensteig. Alternativ nimmt man einfach den Weg über die Forststraße, zurück nach Mittenwald.

Krüner Alm und Wallgauer Alm

Auf den saftigen Wiesen dieser zwei Almen im Estergebirge grast das Jungvieh. Wanderer genießen bei einer deftigen Brotzeit das Panorama des Karwendel im Osten und des Wetterstein im Westen. Nördlich liegt der Walchensee, ein beliebtes Ziel für Surfer.

Auf die Krüner Alm (1621 m)
Ausgangspunkt ist die Ortsmitte ❶ Krün, erreichbar von der gleichnamigen Bushaltestelle.
Von dort aus biegt man direkt in die Krottenkopfstraße ein, geht der Beschilderung folgend der Wegnummer 450 durch ein Wiesengelände ❷ und überquert das ausgetrocknete Bachbett der Finz. Dann folgt man dem ansteigenden Weg bis zum Eingang der Finzbachklamm auf der linken Seite. Der Beschilderung folgend wandert man durch die Klamm, bis der Pfad wieder auf die Forststraße in Richtung Finzalm gelangt. An der Abzweigung „Finzalm“❸ nimmt man den mittleren Weg in Richtung Krüner Alm.



Der Weg führt stetig an Bachlauf und Waldrand bergauf zur Fahrstraße, auf welche man links abbiegt und bis zur Materialbahn wandert. Von hier folgt man dem Steig in Serpentinen hinauf zur Krüner Alm ❹ (teilbewirtschaftet).

KRÜNER ALM

9,7 km
863 hm
ca. 3 – 4 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Krüner Alm: ab Krün, Krottenkopfstraße
ab Wallgau, Haus des Gastes

MARKIERUNG
Wegnummer: 450, 451, 453

ANFORDERUNG
Mittelschwere Bergwanderung,
gute Kondition erforderlich

WALLGAUER ALM

6,2 km
679 hm
ca. 3 – 4 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Wallgau Zentrum über Sonnleiten
oder Haus des Gastes

MARKIERUNG
Wegnummer: 454

ANFORDERUNG
Mittelschwere Hüttenwanderung mit
schönem Panoramablick auf die Alpenwelt Karwendel

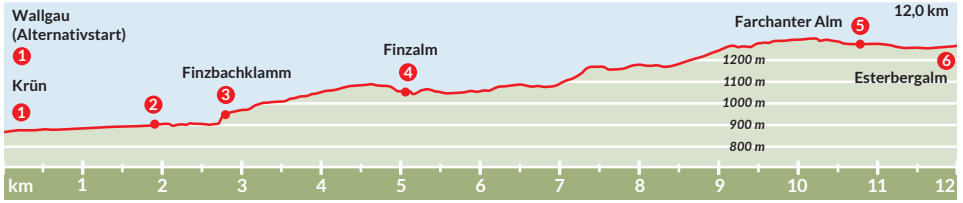
Zur Wallgauer Alm (1548 m)
Diese Tour startet man am besten am Rathaus in Wallgau, erreichbar über die gleichnamige Bushaltestelle.
Von dort aus geht es erst in Richtung Dorfplatz ❶, dann über die Sonnleiten auf den Wanderweg Nr. 454 ❷, der später in einen schmalen Waldweg mündet. Der stetig ansteigende Pfad ❸ endet auf der Forststraße, der man bis zur Wildbädermoos-Diensthütte folgt. Hier hält man sich rechts und geht noch ca. 30 Minuten, bis man die Wallgauer Alm ❹ erreicht.
Wer weiter wandern möchte, gelangt auf einer 45-minütigen Wanderung über die Almwiesen zur rund 100 Meter höher gelegenen Krüner Alm. Die Hochalm gilt als eine der schönsten Aussichtsterrassen der Alpenwelt Karwendel. Weit reicht von hier der Blick über das Karwendel- und Wettersteingebirge sowie über das obere Isartal.

Der Rückweg verläuft über die Wildbädermoos-Diensthütte auf der Forststraße Nr. 450 bis zum Wegweiser „Finzbachklamm“ Nr. 451. Am Ende der Klamm biegt man links Richtung Wallgau auf den Weg Nr. 417 und erreicht wieder das Haus des Gastes. Von hier sind es noch wenige Minuten bis zur Haltestelle am Rathaus.

Finzbachklamm und Esterbergalm

Diese Wanderung führt entlang des Vogelschutzgebiets der Finzbachklamm, durch Mischwald mit vielen Baumarten und unberührte Natur. Mit Panoramablick auf den Wank und die umliegende Landschaft. Wanderer können für diese Tour entweder in Krün oder Wallgau starten.

Oberhalb der Finzbachklamm
Ausgangspunkt der Wanderung zur Esterbergalm (1264 m) ist entweder der Parkplatz an der Krottenkopfstraße in Krün ❶ oder das Haus des Gastes in Wallgau ❶ . Beide Strecken führen am Übergang des Finzbaches ❷ zusammen. Dann geht man weiter auf dem ansteigenden Weg bis zum Eingang zur Finzbachklamm ❸. Durch die faszinierende Klamm hindurch trifft man wieder auf die Forststraße in Richtung Finzalm.
An der Weggabelung führt der linke Weg bis zur Finzalm ❹ (teilbewirtschaftet). Anschließend folgt man diesem Weg, bis man auf die Forststraße gelangt. Dort rechts halten und weiter auf der stetig ansteigenden Forststraße in Richtung Farchanter Alm ❺ (teilbewirtschaftet). Hier angelangt sind es noch 20 Gehminuten bis zum Almboden der Esterbergalm ❻ mit ihrer kleinen Hauskapelle.



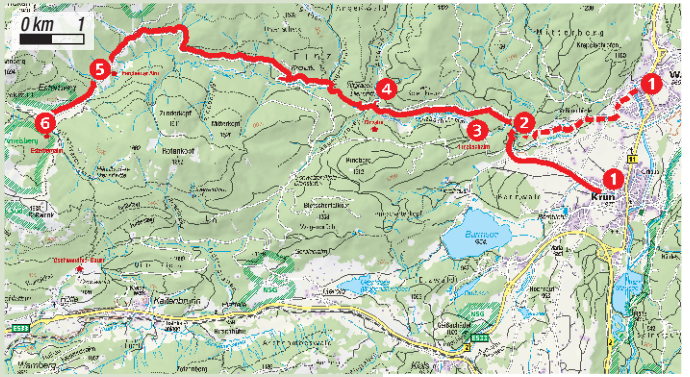
12,0 km
573 hm
3:30 – 4 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Krün (Wanderparkplatz Krottenkopfstraße) oder Wallgau (Haus des Gastes)

MARKIERUNG
Wegnummern: 450, 451, 452

ANFORDERUNG
Bergwanderung ohne technische Schwierigkeiten, aber lang.

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Finzbachklamm, Esterbergalm: Kapelle, Blick auf den Wank.

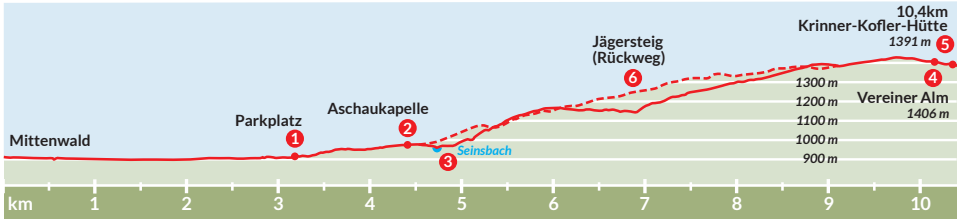


Rückweg / Abstieg
Von der Esterbergalm können Wanderer entweder über den Berggasthof Gschwandtnerbauer nach Kaltenbrunn oder in Richtung Garmisch-Partenkirchen absteigen. Von beiden Orten ist die Rückfahrt mit Regionalbussen möglich.

Krinner-Kofler-Hütte und Vereiner Alm

Die Wanderung zu den beiden Almen auf ca. 1400 Metern ist eine gemütliche Tour durch die herrliche Natur zwischen Soierngebirge und nördlicher Karwendelkette. Sie führt entlang des Seinsbachs mit seinen Wasserfällen und ist bei Wanderern sehr beliebt. An der Vereiner Alm werden Getränke und bayerische Brotzeit aufgetischt.

Von Mittenwald zur Aschauer Alm
Diese Wanderung beginnt am Wanderparkplatz Am Waudl nahe der Talstation der Karwendelbahn in Mittenwald.
Dort führen die Rain-Spazierwege in Richtung nördlichen Ortsausgang (Kasernen) und vorbei am Wanderparkplatz Nord ❶, von dem alternativ gestartet werden kann.
Wanderer gelangen in etwa 30 Minuten zur Aschauer Kapelle und Alm ❷ (nicht bewirtschaftet) sowie über eine Brücke zur Forststraße, die in Richtung Vereiner Alm führt.



10,4 km
518 hm
3:30 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Wanderparkplatz Am Waudl

ZIEL
Krinner-Kofler-Hütte, Vereiner Alm

MARKIERUNG
Wegnummern: 200, 350, 265

ANFORDERUNG
Mittelschwere Bergwanderung ohne technische Schwierigkeiten auf gut ausgebauten breiten Wanderwegen bzw. Forststraßen und durch den Wald

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Aschauer Kapelle, Seinsbachklamm, Jägersteig

Entlang des Seinsbachs zur Alm
Ab hier folgt man rechts dem Forstweg ❸, der sich zunächst stärker und dann nur mehr leicht bergauf entlang des Seinsbachs dahinschlängelt. Immer wieder kann man in die eindrucksvolle Seinsklamm hineinspähen.
Ab der Ochsenalm, von dem ein Steig in Richtung Schöttlkarspitze oder Seinskopf abzweigt, wird der Weg wieder etwas steiler. 200 Höhenmeter später hat man die beiden Hütten auf knapp über 1400 Metern erreicht.

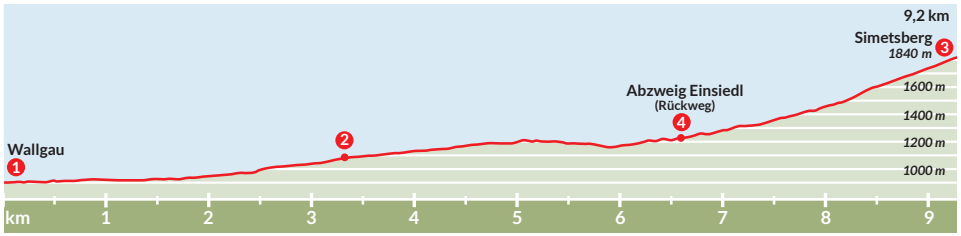
Die Vereiner Alm ❹ besteht bereits seit dem 16. Jahrhundert, war im 19. Jahrhundert kurze Zeit mit einem Jagdschloss bebaut und wird nur im Hochsommer bewirtschaftet. In der Krinner-Kofler-Hütte ❺ des Deutschen Alpenvereins kann man als Selbstversorger übernachten, zum Beispiel wenn man die Soiernspitze – eine Tour für erfahrene Alpinisten – besteigen möchte.

Wer den Auf- oder Abstieg über den schattigen Jägersteig ❻ bevorzugt, kann aus der Tour eine abwechslungsreiche Runde machen, sollte aber trittsicher sein.

Auf den Aussichtsgipfel Simetsberg

Diese schöne und abwechslungsreiche Bergtour führt auf den Wallgauer Aussichtsberg, den Simetsberg (1840 m). An Almwiesen und durch den Wald geht es zum Gipfel, wo man den Panoramablick bis in die Zentralalpen hinein genießt.

In Richtung Walchensee
Von der Wallgauer Bushaltestelle „Bichl“ oder dem Parkplatz „Panoramaweg“ folgt man dem Gehweg neben der Bundesstraße in Richtung Walchensee. Am Ortsausgang ❶ geht man links, der Beschilderung zum Simetsberg folgend leicht bergauf durch den Wald. Nach ca. 45 Minuten verlässt man halb links die Forststraße und wandert weiter auf einem schmalen, relativ gerade verlaufenden, ansteigenden Pfad. Dieser führt dann wieder zurück auf die Forststraße ❷. An der nächsten Wegzweigung gelangt man rechts durch den dichten Nadelwald und erreicht nach ca. 3,5 Stunden die Diensthütte.



9,6 km
1005 hm
4:30 h

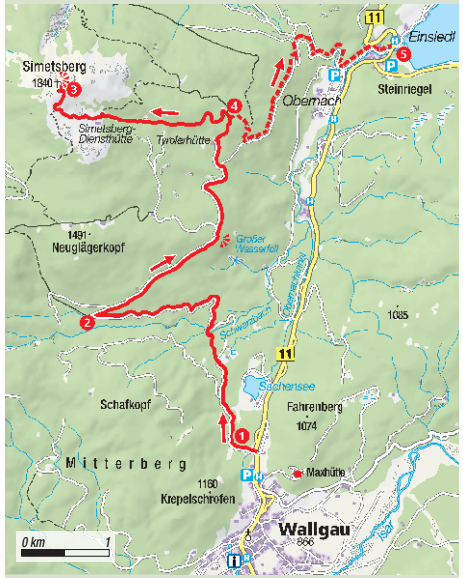
AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Wallgau, Bichl

MARKIERUNG
Wegnummern: 470, 471, 472

ANFORDERUNG
Mittelschwere Bergwanderung, teils auf Forststraßen, teils auf gut ausgetretenen Waldpfaden

INFOS
Beim Abstieg nach Einsiedl kann man den Regionalbus zurück nach Wallgau, Krün oder Mittenwald nehmen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Rundumblick auf die Bayerischen und Teile der Tiroler Alpen; Walchensee



AUF DEN AUSSICHTSGIPFEL SIMETSBERG

Auf den letzten 800 Metern lichtet sich der Wald und man wandert etwa eine Stunde entlang des Bergpfades weiter nach oben zum Gipfel des Simetsbergs ❸.

Oben angelangt genießt man das phänomenale 360°-Panorama mit Heimgarten und Herzogstand im Nordosten, Estergebirge im Westen, Soiern im Südosten sowie mit Karwendel und Wetterstein im Süden.

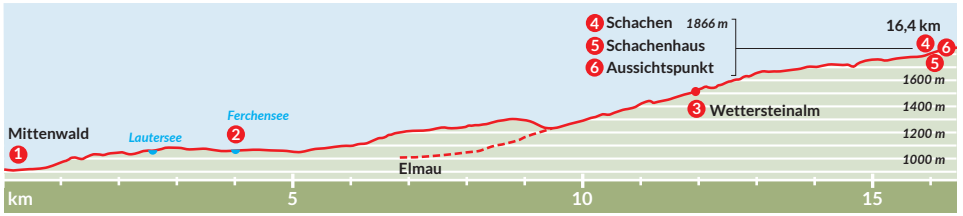
Wer den Rückweg per Bus abkürzen und noch einen Abstecher an den Walchensee einlegen möchte, biegt an der ersten Abzweigung ❹ nach dem Gipfelabstieg links in Richtung Einsiedl ❺ ab. Dort, am südlichsten Punkt des Walchensees, liegen ein kleiner öffentlicher Badestrand und die Haltestelle des Regionalbusses zurück nach Wallgau. Alternativ kann die Bergtour auch in Obernach (Walchensee) begonnen werden.

Königliche Tour zum Schachen

Die Bergwanderung zum Königshaus am Schachen auf 1866 m ist eines der Highlights in der Alpenwelt Karwendel. Das königliche Chalet mit seinem kuriosen türkischen Saal thront hoch oben im Wettersteingebirge und bietet prächtige Ausblicke. Auch der Besuch des botanischen Gartens und eine Einkehr im Schachenhaus sind empfehlenswert.

Über die Wettersteinalm

Die ausgiebige Bergwanderung zum Schachen beginnt in Mittenwald ❶ mit dem Aufstieg zu den nahegelegenen Seen – Lautersee und Ferchensee ❷. Wer sich das erste Stück über die zwei Bergseen sparen möchte, kann ganz einfach den Wander- und Gästebus bis zum Ferchensee nehmen. Mit der Gästekarte ist die Fahrt kostenlos. Dort folgen Wanderer der Forststraße in Richtung Wettersteinalm, die man schließlich über den Bannholzweg und den Königsweg erreicht. An der idyllisch gelegenen Wettersteinalm ❸ bietet sich die Möglichkeit für eine kleine Verschnaufpause und ein erfrischendes Getränk.



16,4 km
1113 hm
6 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Parkplatz am Bahnhof, Elmau, Wanderparkplatz

ZIEL
Schachenhaus

MARKIERUNG
Wegnummern: 820, 870, 841

ANFORDERUNG
Mittelschwere, jedoch lange Bergwanderung ohne technische Schwierigkeiten auf breiten Forststraßen und Waldwegen. Weiter oben werden gut ausgetretene Bergpfade vorgefunden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Lautersee, Ferchensee, Königshaus am Schachen mit türkischem Saal. Führungen im Königshaus sind möglich. Aussichtspavillon und Botanischer Garten

Das kuriose Königshaus

Ludwig II. von Bayern, der „Märchenkönig", ließ sein Königshaus als Schweizerhaus in Holz errichten. Am 25. August feierte er oft seinen Namens- und Geburtstag hier. Im türkischen Saal soll er dabei Diener in orientalischen Kostümen, Wasserpfeife rauchend, platziert haben. Das Innere des Chalets ist heute noch zu besichtigen. Vom nahen „Belvedere" aus genießt man einen königlichen Blick ins Oberreintal und auf die Felstürme der Wettersteinkette.

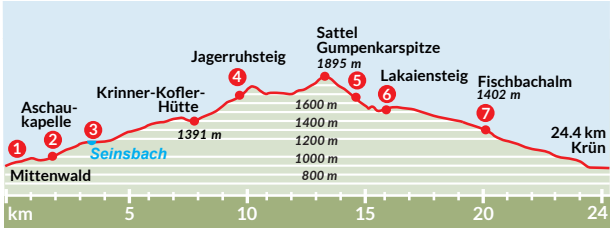
Neben dem Königshaus steht das „Schachenhaus", in dem man einkehren und auch übernachten kann. Im nahegelegenen Botanischen Garten sind Gebirgspflanzen aus aller Welt zu bewundern.

Anschließend führt ein abwechslungsreicher Serpentinenweg in ca. 2 Stunden über das sogenannte „Schachentor" zum Ziel der Tour, dem Königshaus am Schachen ❹ und dem Schachenhaus ❺.

Mehrtagestour um die Soiernspitze

Diese mehrtägige, anspruchsvolle Hüttenwanderung rund um den höchsten Gipfel des Soierngebirges bietet faszinierende Ausblicke und viel Abwechslung.
Die Palette reicht von Almen über die idyllischen Soiernseen bis zu markanten Felsgipfeln.

Tag 1 – Vereiner Alm – Krinner-Kofler-Hütte
Die anspruchsvolle Hüttenwanderung beginnt am Wanderparkplatz ❶ östlich der Kasernen in Richtung Vereiner Alm. Man folgt der Forststraße ca. 30 Minuten bis zum Abzweig vor der Aschauer Alm ❷ (nicht bewirtschaftet). An der Weggabelung hält man sich links, wenn man der Forststraße ❸ folgt, biegt rechts bis zum Beginn des Jägersteiges ab. Dieser führt durch meist bewaldetes Gebiet zur Vereiner Alm, in der anschließend die erste Übernachtung erfolgt. Hier kann man etwa von Juni bis September einkehren und in der benachbarten Krinner-Kofler-Hütte als Selbstversorger übernachten. Die gesamte Gehzeit liegt am ersten Tag bei etwa 3 Stunden.



25,0 km
1655 hm
2 – 3 Tage
10:35 h
mit den Gipfeln 15:00 h

AUSGANGSPUNKT
Mittenwald, Wanderparkplatz

ZIEL
Krün oder Wallgau, Wanderparkplatz an der Isar

MARKIERUNG
Wegnummern: 200, 350, 361, 362, 364

ANFORDERUNG
Anspruchsvolle mehrtägige Tour mit Hüttenübernachtung, erfordert Trittsicherheit, alpine Erfahrung

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Soiernseen, Gipfelpanorama

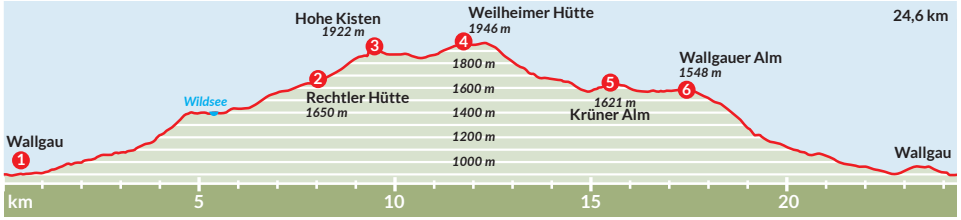
Tag 2 – Via Soiernspitze zum Soiernhaus (1622 m)
Am Morgen des zweiten Tages startet man von den beiden Hütten aus zum sogenannten Jöchel ❹, von dort weiter zur Soiernspitze (2257 m), diese erreicht man in 2 bis 2,5 Stunden (besonders frühmorgens sehr lohnend). Nach dem Genuss der Gipfelsonne steigt man wieder zum Jöchel ab. Nun wandert man auf dem Jagersruhsteig um die Soiernspitze herum. Nach zwei weiteren Stunden gelangt man schließlich zum idyllisch gelegenen Soiernhaus ❺ und den beiden Soiernseen.
Wer nach der Einkehr auf dem Soiernhaus noch nicht müde ist, hat die Möglichkeit, einen der schönsten Gipfel der Umgebung zu besteigen, die Schöttlkarspitze (2050 m). Dieser Gipfel bietet ein einzigartiges Panorama. Vom Soiernhaus ist die Schöttlkarspitze in ca. 1,5 bis 2 Stunden zu erreichen. Nach dem Abstieg von der Schöttlkarspitze übernachten Sie im Soiernhaus.

Tag 3 – Schöttlkarspitze (2050 m) **– Fischbachalm**
Wer am Vortag nicht mehr zur Schöttlkarspitze wandern wollte, der hat jetzt am frühen Morgen noch einmal Gelegenheit dazu. Nach dem Frühstück beginnt nun der Abstieg entweder über den Hundstall und der Forststraße oder den schwierigeren und drahtseilversicherten Lakaiensteig ❻ (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich).
Nach ca. 2 Stunden gelangt man zur Fischbachalm ❼ (teilweise bewirtschaftet, laut Aushang) und nach weiteren 1,5 bis 2 Stunden erreicht man schließlich den Zielort Krün oder Wallgau. Um wieder zum Ausgangspunkt in Mittenwald zu gelangen, kann man entweder den Gäste- und Wanderbus der Alpenwelt Karwendel oder den Regionalbus nutzen.
Hinweis: Die Tour ist auch in zwei Tagen möglich oder man startet wahlweise andersherum von Krün und steigt Richtung Mittenwald ab.

Bergtour zur Weilheimer Hütte

Die Bergtour zur Weilheimer Hütte verlangt einiges an Kondition ab und an einem Teilstück ist Trittsicherheit erforderlich. Doch ist man erst einmal oben angekommen, genießt man von den Bergspitzen an klaren Tagen ein Alpenpanorama vom Alpenhauptkamm bis in den Münchener Raum. Die traumhafte Tour kann man mit einer Einkehr in der Weilheimer Hütte ausklingen lassen und die leeren Akkus für den Abstieg am nächsten Tag wieder aufladen.

Tag 1 – Weilheimer Hütte (1946 m)
Ausgangspunkt der Bergtour ist die Bushaltestelle „Bichl“ in Wallgau ❶. Man folgt von dort dem Gehweg neben der Bundesstraße bis zum nördlichen Ortsausgang und biegt links in die Forststraße in Richtung Simetsberg ein. Hier wandert man bis zur Weggabelung am Lexengraben und wechselt geradeaus auf den Bergpfad, der zum Wildsee führt. Am See rechts entlang wandert man über den Wallgauer Steig zur Rechtler Hütte ❷ (Kuhalm). An der Alm vorbei und leicht links halten in Richtung Weilheimer Hütte.



24,6 km
1349 hm
2 Tage
8:45 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Wallgau, Bichl

MARKIERUNG
Wegnummern: 471, 15, 472, 455, 454, 417

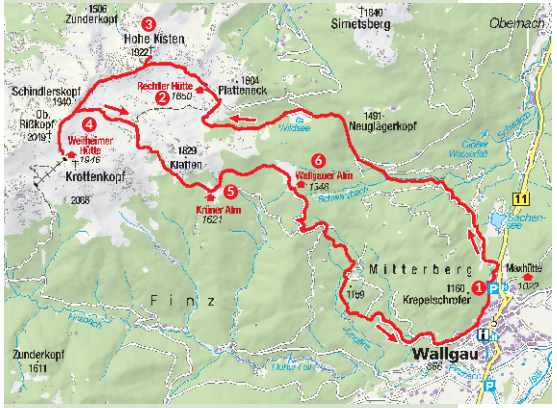
ANFORDERUNG
Anspruchsvolle Zweitagestour mit Hüttenübernachtung, erfordert Trittsicherheit, alpine Erfahrung

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Panoramausblicke, Sonnenaufgang,

Rechts bietet sich die Möglichkeit mit einem 20 Minuten Abstecher auf die Hohe Kisten ❸ zu gehen, die mit einem wunderbaren Panoramablick belohnt. Weiter folgt man nun dem Weg bis zur Weilheimer Hütte ❹, an der man den ersten Tag mit einer Übernachtung ausklingen lässt.

Tag 2 – Sonnenaufgang am oberen Risskopf
Wer gerne früh aufsteht und einen der schönsten Sonnenaufgänge erleben möchte, macht einen Abstecher auf den oberen Risskopf (20 Minuten). Danach am besten noch das Frühstück an der Weilheimer Hütte genießen, bevor der Abstieg erfolgt.
Dieser teils steil abfallende Weg Richtung Krüner Alm führt über das Michelfeld, Angerlboden und Lochtal vorbei am Klaffen.

Auf einem schmalen Steig geht es zur Krüner Alm ❺ (teilbewirtschaftet). Von hier verläuft ein Steig in Serpentinen abwärts bis zu einer Gabelung, an der man sich links hält in Richtung Wallgauer Alm ❻ und wandert weiter auf einem schmalen Steig über den Almboden zur Hütte.



Zurück ins Tal geht es ein Stück auf der Forststraße, von dieser biegt man links ab und folgt dem Steig bis nach Wallgau. Auf dem Weg zum Parkplatz „Bichl“ genießt man noch ein paar schöne Aussichten entweder über den Magdalena-Neuner-Panoramaweg oder durch die Ortsmitte mit den kunstvoll bemalten Häusern und einer kurzen Einkehr.

Mehrtagestour zwischen Soiern und Karwendel

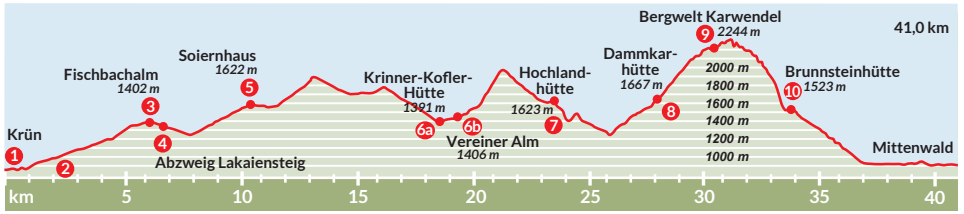
Mit bis zu sechs Tagen ist diese eine der längsten und anspruchsvollsten, aber auch vielfältigsten Touren durch die Alpenwelt Karwendel. Der Weg führt über Almen, vorbei an Seen, durch Bergwälder hinauf ins Hochgebirge und natürlich zu einigen gemütlichen Hütten.

Eine Besonderheit ist neben dem Wechsel von Soiern- und Karwendelgebirge die Tier- und Pflanzenwelt im Hochgebirge. Mit etwas Glück lassen sich Gämsen, Murmeltiere und viele weitere alpine Wildtiere entdecken.

Tag 1 – zum Soiernhaus (1622 m)
Von Krün ❶ oder Wallgau ❷ wandert man zunächst zur Fischbachalm ❸ und dann über den Lakaiensteig ❹ oder den etwas einfacheren Hundstall, weiter zum Soiernhaus ❺.
Hier folgt die erste Übernachtung. Die Gehzeit an Tag 1 beträgt zwischen 4 und 4,5 Stunden.

Tag 2 – zur Soiernspitze (2257 m)
Frisch gestärkt vom Frühstück auf der Hütte geht es vom Soiernhaus über den sog. Jagersruhsteig, zur Abzweigung in Richtung Soiernspitze (zusätzlich 1,5 bis 2 Stunden). Von hier aus erfolgt dann der Abstieg zur Vereiner Alm ❻b. In dieser und in der gegenüberliegenden Krinner-Kofler-Hütte kann man übernachten ❻a. Am zweiten Tag liegt die Gehzeit bei etwa 4 Stunden.

Tag 3 – zur Hochlandhütte (1623 m)
Am nächsten Tag geht es von der Krinner-Kofler-Hütte über den Wörnersattel zur Hochlandhütte. Der Aufstieg zum Wörnersattel und auch der Abstieg zur Hochlandhütte ❼ sind etwas anspruchsvoller und erfordern daher Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Die Gehzeit am 3. Tag liegt bei 3,5 bis 4 Stunden.



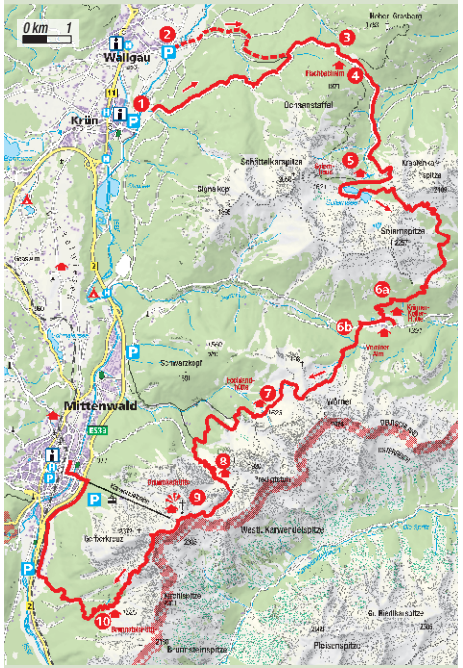
40,0 km
3628 hm
5 – 6 Tage
21:20 h

AUSGANGSPUNKT
Wallgau, Parkplatz Isarsteg
Krün, Wanderparkplatz an der Isar

ZIEL
Mittenwald

ANFORDERUNG
Anspruchsvolle Mehrtagestour mit Hüttenübernachtung, erfordert Trittsicherheit, alpine Erfahrung

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Soiernseen, Tier- und Pflanzenwelt im Hochgebirge, traumhafte Ausblicke, Hängebrücke über Sulzleklamm



Tag 4 – zur Dammkarhütte (1667 m)
Nun folgt der kurze Abstieg von der Hochlandhütte zur Abzweigung Dammkarhütte ❽, beim sogenannten Bankerl. Von hier wandert man in etwa 1,5 Stunden über einen Serpentinenweg zur Hütte, die sich mit ihrer Steinfassade perfekt in die Kulisse rundherum einfügt.
Dort erfolgt die vierte Übernachtung der mehrtägigen Wanderung. Insgesamt legt man am vierten Tag zwischen 2,5 und 3 Stunden zurück.

Tag 5 – via Heinrich-Noe-Steig zur Brunnsteinhütte
Am Tag darauf wandert man zunächst durch das felsige Dammkar zur Bergstation der Karwendelbahn ❾. Hier kann die Hüttentour schon vorzeitig beendet werden, um mit einer der beiden Gondeln hinunter nach Mittenwald zu fahren. Wer sich entschließt seine Bergtour noch fortzusetzen folgt dem Panorama-Rundweg von der Bergstation der Karwendelbahn bis zum Einstieg des Heinrich-Noe-Steiges. Dieser alpine Steig ist ausgesetzt und daher mit Drahtseilen und Tritthilfen gesichert. Ein Klettersteig-Set ist erforderlich. Mit kleinen Kindern ist dieser Weg nicht zu begehen!
Nach ca. 2 bis 2,5 Stunden gelangt man schließlich zur Brunnsteinhütte (1523 m) ❿. Auf dieser gemütlichen Alpenvereinshütte kann man die fünfte und letzte Übernachtung einplanen. Die Gehzeit liegt am fünften Tag zwischen 4 und 4,5 Stunden.

Tag 6 – ins Tal nach Mittenwald
Am letzten Tag dieser mehrtägigen Hüttenwanderung steht lediglich der ca. 2-stündige Abstieg von der Brunnsteinhütte auf dem Programm.

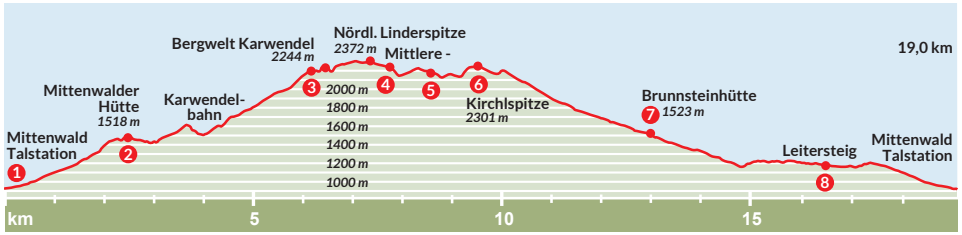
Nach etwa einer Stunde erreicht man die Abzweigung zum Leitersteig. Hier läuft man zunächst über die Hängebrücke an der Sulzleklamm. Anschließend geht es über den Leitersteig in Richtung Gerberhäuser und zur Talstation der Karwendelbahn. Einfacher ist der Abstieg über das Hoffeld und von dort nach Mittenwald. Per Bus geht es zurück zum Ausgangspunkt der Bergtour.
Der Regionalbus ist mit der AlpenweltCard kostenlos.

Der Mittenwalder Klettersteig

Der Mittenwalder Klettersteig zählt wohl zu den schönsten Bergtouren der Alpenwelt Karwendel. Er folgt dem Grat zwischen der Bergstation der Karwendelbahn (2244 m) und der Brunnsteinspitze (2179 m). Bei herrlichem Panoramablick führt er insgesamt über sieben Zweitausender des Karwendelgebirges. Die folgende Mehrtagestour zum Klettersteig umfasst zwei Hüttenübernachtungen.

Tag 1 – Mittenwalder Hütte (1518 m)
Aufstieg vom Parkplatz am Schwarzenfeld zur Talstation der Karwendelbahn ❶.
Von hier gelangt man über einen alpinen, aber gut begehbaren Steig in etwa 1,5 bis 2 Stunden zur Mittenwalder Hütte ❷.

Auf der Hütte (1518 m) genießt man einen prachtvollen Ausblick und die erste Übernachtung der anspruchsvollen Bergtour im Herzen des Karwendelgebirges.

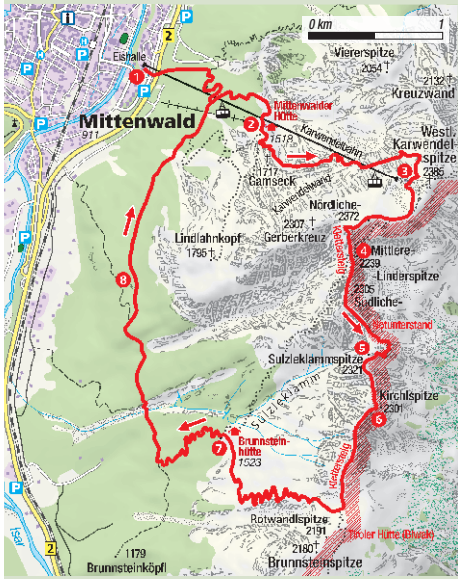


19,0 km
1807 hm
1 – 3 Tage
12:00 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Mittenwald, Bergstation der Karwendelbahn

MARKIERUNG
Wegnummern: 280, 282, 274, 276, 291, 284, 292, 200

ANFORDERUNG
Klettersteig: Aufgrund der exponierten Lage sind Schwindelfreiheit und Bergerfahrung unabdingbare Voraussetzungen, Schwierigkeitsstufe (B), begehbar mit einem Klettersteig-Set nur von Mai bis Oktober. Geführte Touren werden von der Bergschule Alpenwelt Karwendel angeboten.



INFO
Die Karwendelbahn verkehrt im Sommer von 8:30 bis 17:00 Uhr

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Panoramaausblicke, Naturinformationszentrum „Bergwelt Karwendel" an der Bergstation der Karwendelbahn

Tag 2 – sportlich über 7 Gipfel
Am zweiten Tag verläuft die Tour in Richtung der Bergstation ❸ der Karwendelbahn über den Karwendelsteig, welcher der schwarzen Kategorie (hochalpiner Steig, teilweise mit Stahlseilen versichert) entspricht, daher absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert.

Nach etwa 3 Stunden Gehzeit erreicht man die Bergstation ❸, in weiteren 15 Minuten über den Panorama-Rundweg den Einstieg in den Mittenwalder Klettersteig ❹.
Nun folgt man dem Verlauf des Klettersteiges ❺ und wandert in etwa 4 bis 5 Stunden über 7 verschiedene Gipfel ❻ bis hinunter zum Brunnsteinanger auf über 2000 Meter.

Anschließend erfolgt der Abstieg zur Brunnsteinhütte ❼ mit einer weiteren Übernachtung. Für diesen 2. Tag sollte man 6 bis 8 Stunden einplanen.

Tag 3 – Abstieg nach Mittenwald
Am letzten Tag dieser Hüttenwanderung steigt man von der Brunnsteinhütte in Richtung Mittenwald ab.
Nach ca. 1 Stunde Abstieg ist die Abzweigung zum Leitersteig ❽ erreicht. Hier überquert man die Sulzleklamm über die stählerne Hängebrücke, wandert über den Leitersteig und weiter zur Talstation der Karwendelbahn.
Der einfachere Abstieg führt über das Hoffeld und von dort nach Mittenwald.

Bitte beachten Sie, dass es sich beim Mittenwalder Klettersteig um eine hochalpine und sehr anspruchsvolle Tour handelt.

Tipp: Frühstartende mit alpiner Erfahrung können den Klettersteig auch an einem Tag schaffen, wenn sie – anstelle des Aufstiegs – eine der ersten Gondeln der Karwendelbahn zur Bergstation nehmen.

Spitzenwanderweg

200 Kilometer führt er durch die schönsten Ecken der Zugspitz Region. Start- und Endpunkt wählt man nach Gusto.

Mittenwald, Krün und Wallgau eignen sich bestens als Etappenorte oder als Ausgangspunkt für dieses außergewöhnliche Bergerlebnis.

So startet man beispielsweise im Elmauer Tal oder am Bahnhof Klais, überquert bei Wallgau die Isar und begibt sich auf die Spuren von König Ludwig II. ins Soierngebirge.

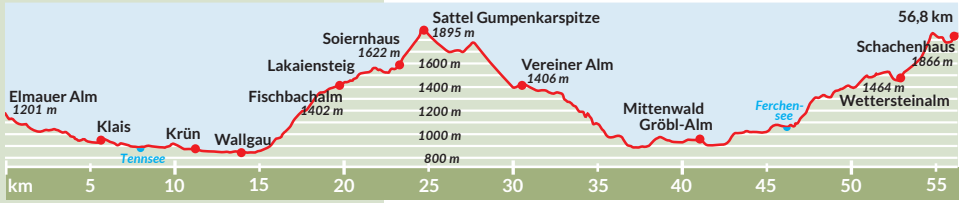
56,8 km
1898 hm
19:45 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Klais, Elmauer Alm, Schachenhaus

ANFORDERUNG
Anspruchsvolle Mehrtagestour mit Hüttenübernachtung, erfordert Trittsicherheit, alpine Erfahrung

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Kapellen, Kirchen, Seen, Soierngebirge, Karwendel, Wetterstein, Königshaus am Schachen

Von dort geht es wieder hinab ins Isartal und über Mittenwald und zwei bezaubernden Seen ins Wettersteingebirge zum Königshaus am Schachen. Übernachten kann man im Tal oder auf den Hütten direkt am Weg (siehe die Touren auf Seite 34 und 36). Genaue Informationen zu den einzelnen Etappen erhalten Sie unter https://www.zugspitz-region.de/spitzenwanderweg



Jakobsweg

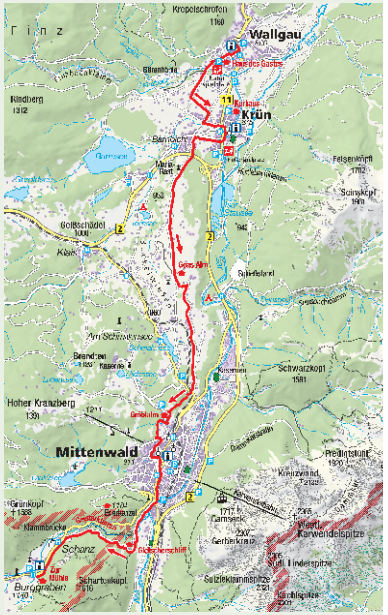
17,3 km
417 hm
5:00 h

AUSGANGSPUNKT / ZIEL
Wallgau Dorfplatz bis Tirol Leutasch

MARKIERUNG
Wegnummern: 400, 409, 800, 850, 859

ANFORDERUNG
Einfacher Pilgerweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN
St. Jakob (Wallgau), Kapelle Maria Rast (Krün), Buckelwiesen, Geigenbauort Mittenwald, Leutascher Geisterklamm



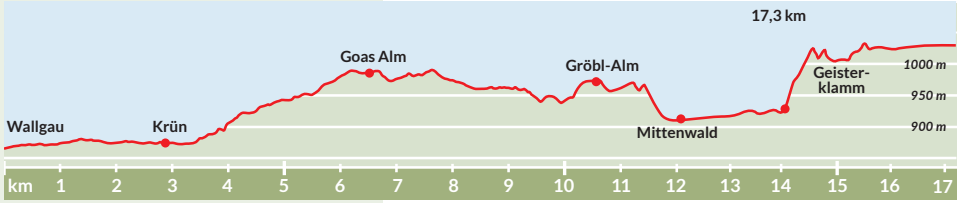
Über insgesamt 14 Etappen führt der Jakobsweg von Schäftlarn im Münchner Süden bis Mötz im benachbarten Tirol. Somit pilgert man auch durch alle drei Orte der Alpenwelt Karwendel.

Von Wallgau nach Krün (3 km)
In Wallgau angekommen geht es durch den historischen Dorfplatz mit seinen berühmten Fresken und der Pfarrkirche St. Jakob, weiter Richtung Tourist-Information und zum Haus des Gastes. Nun überquert man den meist trockenen Flusslauf der Finz. Vorbei an Wegkreuzen und Bildstöcken, durch weitläufige Wiesen erreicht man nun auch Krün.

Von Krün nach Mittenwald (8 km)
Man verlässt Krün in Richtung Südwesten und gelangt über den Straßwald zur Kapelle Maria Rast. Über die Hochstraße wandert man durch die Buckelwiesen vorbei an der Goas Alm, später an der Gröbl-Alm und zum Geigenbauort Mittenwald.

Durch die Goethestraße, vorbei an der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, kommt man in den ältesten Ortsteil Mittenwalds, ins Gries, und zur prächtigen barocken Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Der Pilgerweg führt am historischen Pilgerhaus vorbei durch den Obermarkt in die Innsbrucker Straße und durch die Geisterklamm geht es nach Tirol.



So nah!

ANREISE IN DIE REGION & MOBIL VOR ORT

Die Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel in die Alpenwelt Karwendel ist ausgezeichnet. Nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit, damit wir unsere reine Luft und die unbeschadete Natur beibehalten können, sondern auch in Ihrem Sinne empfehlen wir eine entspannte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

MIT DER BAHN

Mit dem Werdenfelstakt von München über Garmisch-Partenkirchen, nach Klais und Mittenwald: Verschiedene Tickets, wie das Bayern-Ticket, Werdenfels-Ticket oder das Schönes-Wochenende-Ticket schließen zudem weitere öffentliche Verkehrsmittel ein. *Mehr Informationen dazu auf www.bahn.de*

REGIONAL- UND GÄSTEBUSSE ALPENWELT KARWENDEL

Vor Ort nutzen Sie problemlos die Regionalbusse im gesamten Oberland und den Gästebus zwischen den Orten Mittenwald, Krün und Wallgau. Alle Busse sind mit Ihrer AlpenweltCard kostenlos nutzbar. Zudem profitieren Sie von zahlreichen weiteren attraktiven Angeboten und Ermäßigungen.

MIT DEM AUTO

Sollten Sie dennoch nicht auf Ihr Auto verzichten wollen, empfehlen wir Ihnen die easyPark App. Hier können Sie mit einem Klick bargeldlos, kontaktlos und ohne Parkschein parken. Zahlen Sie nie wieder zu viel fürs Parken, denn Sie zahlen nur solange Sie wirklich parken.

HÜTTENÜBERNACHTUNGEN

Die Übernachtung auf einer Hütte sollte immer im Voraus gebucht werden. Die Buchung erfolgt direkt über den jeweiligen Hüttenwirt.

WANDERKARTE

Weitere Informationen zu Wanderungen, Hüttenöffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie unter *www.alpenwelt-karwendel.de*

Eine kombinierte und wasserfeste Wander- und Winterkarte „Alpenwelt Karwendel“, 1:35.000, ist in unseren Tourist-Informationen Mittenwald, Krün, Wallgau oder online erhältlich: *www.alpenwelt-karwendel.de/prospekte-bestellen*

Die sehr gute und leicht verständliche Beschilderung unserer Wanderwege hilft Ihnen, sich zu orientieren und Entfernungen abzuschätzen. Online Touren Apps können hierbei unterstützen, funktionieren jedoch nur bei geladenem Akku und ausreichendem Funksignal zuverlässig.
Um in kritischen Situationen (z. B. Gewitter, versperrte Wege etc.) schnell alternative Abstiegsmöglichkeiten zu finden, empfehlen wir Ihnen daher auf jeder Wandertour eine Wanderkarte in geeignetem Maßstab mitzuführen. Diese erhalten Sie in den Tourist-Informationen der Alpenwelt Karwendel.

Verhalten im Naturraum

1. Bewusst achtsam am Weg
Tragen Sie dazu bei, Naturschätze zu erhalten und bleiben Sie auf beschilderten Wegen!
Respektieren Sie die Schutz- und Schongebiete für Pflanzen sowie Tiere und bleiben Sie auf den sehr gut beschilderten Wander- und Radwegen der Alpenwelt Karwendel. Um zum Schutz der Natur beizutragen und die wertvollen Naturschätze noch lange genießen zu können, vermeiden Sie Abkürzer oder unbeschilderte Wege. Wald und Wild reagieren sehr sensibel auf Einflüsse, Tiere ziehen sich immer weiter zurück und haben kaum noch ungestörten Lebensraum. Auch landwirtschaftliche Flächen, wie Wiesen und Äcker, sind während der Vegetationsperioden von der Saat bis zur Erntezeit geschützt und sollten nicht betreten werden.

2. Der Natur zur Liebe
Für Hunde ist die freie Natur ein Paradies mit verlockenden Gerüchen. Wenn es die Hunde auf Grund ihrer Neugier allerdings ins Dickicht oder auf die Wiesen und Felder treibt, so können sie bei Reh, Hase und Weidevieh enormen Stress auslösen. Nehmen Sie daher Rücksicht auf die Wildtiere und leinen Sie Ihren Hund an.
Und wussten Sie schon: Von Kühen aufgenommener Hundekot führt zu schweren Koliken und Missbildungen bei den Kälbern. Darum bitte die Hundehaufen immer in Hundetüten verpacken und wieder mit ins Tal nehmen.

3. Müll wieder mitnehmen
Achten Sie auf die Umwelt und werfen Sie jeglichen Müll in vorgesehene Entsorgungsbehälter oder nehmen Sie ihn wieder mit nach Hause. Müll hat in der Natur und auf den Bergen nichts verloren. Egal ob Taschentuch oder Bananenschale – auch für organische Abfälle gilt: Die Kompostierzeiten sind lang. Zudem kann es zu schweren Krankheiten führen, wenn Tiere den Müll fressen.

4. Gatter immer schließen
Durch das verlässliche Schließen der Gatter, helfen Sie Weidevieh zu schützen. Glücklicherweise dürfen immer noch viele Weidetiere den Sommer auf den Almen der Bergregionen verbringen.
Die Arbeit der Almwirte ist hart und anstrengend. Damit sie nicht nach getaner Arbeit noch auf die Suche nach ihren Tieren gehen müssen, denken Sie daran, die Gatter auf Ihrem Weg verlässlich zu schließen. Sie ersparen dem Almwirt so nicht nur unnötige Arbeit, sondern schützen im äußersten Fall das Weidevieh auch vor Verletzungen, die es sich im nicht für Weidezwecke vorgesehenem Gelände zuziehen könnte.

Tourist-Information Mittenwald
Dammkarstr. 3 · 82481 Mittenwald
Tel. +49 (0) 88 23 - 33 981
touristinfo@mittenwald.de

Tourist-Information Krün
Rathausplatz 1 · 82494 Krün
Tel. +49 (0) 88 25 - 10 94
touristinfo@kruen.de

Tourist-Information Wallgau
Mittenwalder Str. 8 · 82499 Wallgau
Tel. +49 (0) 88 25 - 92 50 50
touristinfo@wallgau.de

Herausgeber: Alpenwelt Karwendel
Mittenwald Krün Wallgau Tourismus GmbH
Dammkarstraße 3 · D-82481 Mittenwald
Gestaltung:
Saint Elmo's Tourismusmarketing GmbH
Bildnachweis:
Titelbild: © Alpenwelt Karwendel/ Philipp Gülland. Fotos: © Alpenwelt Karwendel / Andrè Alexander@formgestalter, Dietmar Denger, Marcel Dominik, Wolfgang Ehn, Stefan Eisend, Philipp Gülland, Sandra Hibler, Martin Kriner, Kriner&Weiermann, Gregor Lengler, Andrea Schmölzer, Christoph Schober, Christian Weiermann, Paul Wolf; Deutscher Alpenverein, Zugspitz Region GmbH/ Erika Sprengler
Druck:
Druckerei Pfuhler e.k., Mittenwald
Copyright:
Kartografie KOMPASS-Karten GmbH,
Lizenznummer: 22-1223-LAB

KOMPASS
© KOMPASS Karten GmbH - www.kompass.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.
Alle Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für Änderungen vor Ort, fälschliche Angaben und daraus resultierende Schäden wird keinerlei Haftung übernommen.
Stand Februar 2024

Zugspitz Region

Bayern